

VORARLBERGS JUGEND HAT DAS WORT:

„Als Teamsportler bin ich gewohnt, gemeinsam stark zu sein“

Was nützt im Fußball ein gutes Solo, wenn die Mannschaft nicht gemeinsam agiert. In der politischen Landschaft wird mehr gestritten, als gemeinsam in eine Richtung zu arbeiten. Das führt zum Verlust der Motivation, das Spiel zu unterstützen – sei es durch Mitarbeit oder auch nur als Zuschauer. Die Spielregeln werden auch nicht eingehalten – zumindest gewinnen wir diesen Eindruck, wenn sehr viel Geld ausgegeben wird und offensichtlich nur wenig bewegt wird. Da verstehe ich diejenigen, die gar nicht mehr hinhören und sich lieber den Hörgenuss ihres iPod's gönnen.

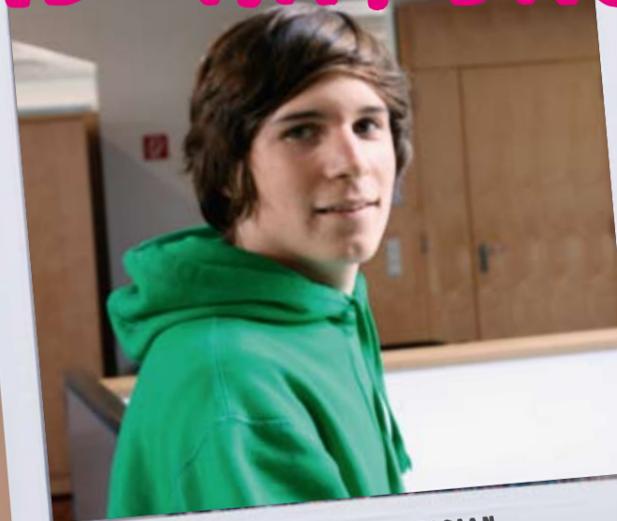


NAME: KARIN
ALTER: 22 JAHRE
WOHNORT: HARD

„Die Geschichte zeigt uns, was wir an der Demokratie haben.“

Meine Berührung mit den vielen Formen politischer Ordnung ist durch mein Lehramts-Fach Geschichte naturgemäß sehr stark. Die Vorzüge der Demokratie, die für uns selbstverständlich sind, sollten aber in einem eigenen Unterrichtsfach vermittelt werden. Wählen ohne ausreichende Aufklärung führt zu Unzufriedenheit. Für Erstwähler ist es wichtig, die Profile der Parteien genauer kennen zu lernen.

Die Schule ist aber nicht allein verantwortlich für die Erziehung mündiger Staatsbürger. Es gibt nach und nach immer mehr Informationen über Möglichkeiten, sich als Jugendlicher politisch aktiv zu betätigen. „Nobody is perfect“ – so richte ich den Appell ans Land, der politischen Bildung Jugendlicher noch mehr Aufmerksamkeit zu widmen.



NAME: FABIAN
ALTER: 16 JAHRE
WOHNORT: SCHRUNS

Ich setze mich gerne für die Anliegen der Studierenden ein. Als Vorsitzende der Studentenvertretung bin ich politisch aktiv, auch wenn dies nicht ganz mit Parteipolitik vergleichbar ist. Es gibt mir natürlich ein gutes Gefühl, wenn sie mich als „zugeraste Steierin“ für meine Interessensarbeit bestätigen. So ähnlich stelle ich mir das Erfolgserlebnis von Politikern vor. Wählen sollte in jedem Fall eine freie Willensentscheidung sein, ohne Einfluss von Eltern oder Personen, denen man von der politischen Gesinnung her



„Wünsche mir eine starke Physik für die Politik.“

entsprechen möchte. Bei 16-Jährigen ist die Gefahr mit Sicherheit groß, dass sie beeinflusst werden. Als angehende Physik- und Mathelehrerin plädiere ich dafür, sich nicht ausrechnen zu lassen und vom Start weg das Recht auf eine freie Meinung hoch zu halten.